



VuV: Viel Potenzial für Vermögensverwalter

(DER FONDS) Die unabhängigen Vermögensverwalter befinden sich auf dem Vormarsch: So sieht der Verband der unabhängigen Vermögensverwalter (VuV) in den kommenden Jahren enormes Wachstumspotenzial für diesen Bereich. Während der Marktanteil der unabhängigen Vermögensverwalter in Deutschland derzeit lediglich 2 Prozent betrage, liege er in der Schweiz bereits bei 10 Prozent und in den USA sogar bei 35 Prozent, heißt es vom VuV. Dieser Trend werde sich auch in Deutschland durchsetzen.

Aus Sicht des VuV ist die hohe Beratungsqualität der unabhängigen Verwalter beim Kampf um Marktanteile von entscheidender Bedeutung. So hätten sie ihren Kunden vor allem während der Baisse ab 2000 überdurchschnittliche Erträge gebracht. „Ein Vergleich der internationalen Aktienfonds über die vergangenen fünf Jahre zeigt, dass unter den 20 besten insgesamt zwölf unabhängige Vermögensverwalter rangieren, davon allein neun Manager aus Deutschland“, sagt VuV-Beirat Kai-Arne Jordan. Hauptgrund dafür sei, dass sie in der Regel schneller und unbürokratischer auf Markttrends reagieren können als die Manager großer Fondsgesellschaften.

Nach Angaben des VuV gibt es in Deutschland rund 470 unabhängige Vermögensverwalter. Davon ist derzeit rund ein Viertel (105 Vermögensverwalter) in dem Verband organisiert. Seit Anfang 2005 sind dem Verband 35 neue Mitglieder beigetreten, wodurch das von VuV-Mitgliedern verwaltete Vermögen um 50 Prozent auf aktuell rund 30 Milliarden Euro gestiegen ist.

INFO: Der Verband unabhängiger Vermögensverwalter (VuV) wurde im November 1997 in Frankfurt gegründet. Er will dazu beitragen, dass Portfolioverwalter sich als wichtige Partner am Kapitalmarkt verstehen, den Kontakt untereinander stärken, ein Branchenbewusstsein entwickeln und von der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen werden.

LOYS ist seit Herbst letzten Jahres Mitglied im VuV.